



Pfarrbrief St. Martin

Villach, Oktober 2020



Kirchenchor St. Martin, Foto ZS

Eine Chorleiterin geht

Ellen Freydís Martin nimmt Abschied vom Kirchenchor St. Martin

Wie begann es?

Ellen Freydís Martin: Die bekannte Journalistin, Frau Frieda Stank, Mitglied des Kirchenchores, fragte mich, ob ich den Chor als Leiterin übernehmen würde. Obwohl ich bis dahin keine Erfahrung hatte, nahm ich das Amt an. Ich besuchte bei meinem Mann Chorleiter-

kurse und begann, was nachträglich als sehr mutig zu bezeichnen ist, gleich mit der Mozart Messe in F-Dur. Meine Zuversicht wurde von der positiven Einstellung und der Wertschätzung der Sängerinnen und Sänger getragen.

Weiter auf Seite 2

Ellen Freydís Martin nimmt Abschied



Die Chorliteratur rückblickend betrachtet?

Ellen Freydís Martin: Der Schatz an klassischer Chorliteratur gleicht einem Ozean, in dem auch der Kirchenchor St. Martin entsprechend fündig wurde. Immer wenn ich in Wien dem Musikhaus Doblinger einen Besuch abstattete, suchte ich nach Werken von Mozart, Haydn und Bruckner, aber auch nach Partituren unbekannter Interpreten.

Die Sängerinnen und Sänger?

Ellen Freydís Martin: Wie schon anfangs erwähnt, war es eine starke Stammtruppe, die den Chor mit einem fantastischen Obmann Ferdinand Zeipper durch alle Schwierigkeiten getragen hat. In diesem Zusammenhang möchte ich auch unserem Organisten Alois Unterluggauer danken, der mir stets als Korrepetitor den Rücken gestärkt hat, „der stille Mann im Hintergrund!“ Man kann sagen, der Chor hatte zwei Chorleiter!

Die Zusammenarbeit mit der Geistlichkeit?

Ellen Freydís Martin: Zwei Pfarrer durfte ich erleben. Pfarrer Franz Astner und Pfarrer Herbert Burgstaller. Sie waren verschieden in ihrer Verbindung mit dem Chor, doch immer geprägt von Wertschätzung und Anerkennung.

Besondere Erlebnisse, die man nicht vergisst?

Ellen Freydís Martin: Ein musikalischer Höhepunkt war sicher die Aufführung des Requiems von Gabriel Fauré in der Stadtpfarrkirche St. Jakob gemeinsam mit anderen Kirchenchören und dem Villacher Kammerorchester. Die diversen „Langen Nächte der Kirche“ und die Pfarrfeste. Auch der Einzug des Osterlichtes jede Ostern war immer erfüllt mit Mystik und Magie.

Und nun warum der Abschied?

Ellen Freydís Martin: Persönliche Gründe haben mich zu diesem Schritt bewogen. Gerade die aktuellen Ereignisse in Folge des Coronavirus haben mich sehr nachdenklich gestimmt. Es ist mir bewusst geworden, dass die Institution Kirche in Coronazeiten gegenüber den politischen Entscheidungsträgern wenig Profil zeigt. In der Bibel steht unzählige Male das Zitat: „Fürchtet euch nicht!“ Die Kirche hingegen bündelt mit den Mächtigen. Meine Enttäuschung ist groß! Wir glauben an die Regierung und nicht an Gott!

Was hinterlassen Sie?

Ellen Freydís Martin: Ein trotz verschiedener Corona Maßnahmen gut funktionierender Kirchenchor gibt mir die Hoffnung eines geordneten Weiterbestandes unter einem neuen Chorleiter.

Welche Wünsche haben Sie insgeheim für die Pfarre St. Martin?

Ellen Freydís Martin: Die finanziellen Rahmenbedingungen sollten dem Kirchenchor St. Martin sein Wirken erleichtern. Außerdem sollte nicht auf den Erhalt und die Pflege der Orgel vergessen werden, die vom Organisten Alois Unterluggauer wundervoll gespielt wird.

Wie geht es mit Ihnen weiter?

Ellen Freydís Martin: Nach meiner Tätigkeit als Chorleiterin wende ich mich nun wieder meiner ursprünglichen Passion als Sängerin zu. In einem Frauenensemble „Tre Donne“ und in der „Cappella Trinitatis“ in der Dreifaltigkeitskirche, unter der Leitung meines Mannes, sowie im „KRUMMI (Icelandic Austrian Music)“ harren neue musikalische Herausforderungen ihrer Verwirklichung. Dazu ein kleiner Hinweis. Wenn Sie mich in diesem Ensemble hören wollen: unter www.krummi.at sind die kommenden Auftrittstermine angegeben.

In Zeiten wie diesen: Welche Zukunft hat Chormusik in einem Kirchenchor?

Ellen Freydís Martin: Wir ernten noch immer. Zum Beispiel vom musikalischen Universalgenie Johann Sebastian Bach. Die heutige Dauerbeschallung in schlechter musikalischer Qualität führt leider zu Schädigungen des Gehörs und des Musikverständnisses. Und wenn nicht in den Schulen der Förderung des musikalischen Wissens und des Gesanges stattfindet, dann werden es Chöre in Zukunft sehr schwer haben, ihre Tätigkeit entsprechend wahrnehmen zu können.

Die Fragen stellte Manfred Wandaller

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Kirchenzeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG



Wenn du vor dem 31.12.2007 geboren bist und im kommenden Jahr gefirmt werden möchtest, kannst du dich persönlich zur Firmvorbereitung in der Pfarrkanzlei anmelden:

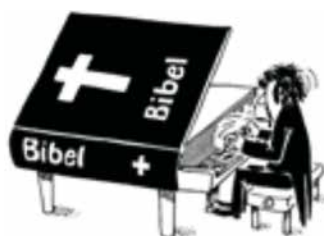
- **Mittwoch, 21. Oktober, 16-18 Uhr**
- **Donnerstag, 22. Oktober, 16-18 Uhr**

Bitte dazu das bereits ausgefüllte Anmeldeformular „ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG 2020-2021 - FORMULAR ZUM AUSFÜLLEN“ mitbringen. Du kannst es dir von unserer Homepage unter dem Link „Firmung“ herunterladen.

Bitte, wenn du nicht in St. Martin getauft bist, eine Kopie des Taufscheins mitbringen!

Bibelrunde

Mittwoch, 7.10., 19.15 Uhr,
Pfarrzentrum St. Martin,
mit Pastoralassistenten
Zdravko Sliskovic



Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568,
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-st-martin

Verlag, Druck und Anzeigen:
Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

WILLKOMMEN

 Katholische Kirche Kärnten
KATOLÍSKÁ CÍRKEV KOROŇKA



1
**Mind. 1 Meter
Abstand halten!**



Beim Betreten und Verlassen
**Mund-Nasen-
Schutz tragen!**



**Hände
desinfizieren!**



**Kein
Händeschütteln!**

Das Lieblingsgebet Kardinal Königs



„O Herr, Du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.“

Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen.

Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer regeln zu wollen. Mach mich nachdenklich, aber nicht schwermütig, hilfsbereit, aber nicht bestimmend.

Angesichts meines großen Reichtums an Lebensweisheit scheint es bedauerlich, nicht alles nützen zu können. Aber du weißt, Herr, dass ich schließlich doch ein paar Freunde behalten möchte. Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und hilf mir, die Dinge auf den Punkt zu bringen.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden – sie nehmen zu. Und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr. Ich wage es nicht, um so viel Gnade zu bitten, dass ich die Erzählungen anderer über ihre Schmerzen mit Freuden anhöre. Aber hilf mir, diese mit Geduld zu ertragen.“

Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag **10.15 Uhr**

St. Georgen

Sonntag 11.10. 08.30 Uhr
Sonntag 25.10. 18.30 Uhr
Mittwoch 18.30 Uhr

St. Thomas

Sonntag, 04.10., 08.30 Uhr
Sonntag, 18.10., 18.30 Uhr
Sonntag, 01.11., 08.30 Uhr

Seniorenpflegezentrum Untere Fellach

Montag, 05.10., 15.00 Uhr

Anderes Haus des Alterns St. Johanner Höhe

Mittwoch, 14.10., 10.00 Uhr

Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 28.10., 17.30 Uhr



Sonntag, 01.11., Allerheiligen

08.30 Uhr St. Thomas
10.15 Uhr St. Martin
14.00 Uhr St. Martin
Hl. Messe für die Verstorbenen
anschließend Gräbersegnung am
Friedhof St. Martin.
Am Waldfriedhof beginnt um 14.45
Uhr ein Wortgottesdienst,
anschließend Gräbersegnung.

Montag, 02.11.,
ALLERSEELEN
10.15 Uhr St. Martin

Die jeweilige Gottesdienstordnung
ist auch über die **Gottesdienst-
zeiten** unserer Homepage abruf-
bar: [www.kath-kirche-kaernten.at/
villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)

Rosenkranz im Oktober

St. Martin

Samstag eine halbe Stunde vor der
Abendmesse
Dienstag 09.00 Uhr im
Pfarrzentrum

St. Georgen

Mittwoch und Sonntag vor der
hl. Messe

St. Thomas

Donnerstag
18.00 Uhr



Termine

In Krisen systemrelevant.

Von der gesellschaftlichen Rolle
der Kirche in Pandemiezeiten.
Vortrag von Univ. Prof. Dr. Ulrich
Körtner
Bambergsaal, Moritschstr. 2
Donnerstag, 08.10.,
19.00 – 21.00 Uhr



Fellner Lisa-Marie 30.08.
Trinkl Anina 13.09.



Czechner Beate 09.09.
Burian Hermann 12.09.
Leitner Peter 13.09.



Hier spricht die
Martinigans:

*Das jüngste Solo unserer tempera-
mentvollen, isländischen Kirchen-
chorleiterin hätte den Herrn Pfarrer
beinahe veranlasst, die Bündelver-
sicherung auf Glasbruch im hoch-
frequenten Resonanzbereich zu
erweitern. Da es ihr letztes stimmge-
waltiges Solo in unserer Kirche war,
sind zumindest unsere Kirchenfen-
ster nicht mehr gefährdet.*

Termine der Stadtkirche Villach

im Internet unter [www.kath-
kirche-kaernten.at/villach-stadt](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt)

**Das nächste Pfarrblatt
erscheint am Donnerstag,
5. November 2020!**

Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at